

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

XXV.GP.-NR.
470/A(E)
12 Juni 2014

der Abgeordneten Eva Mückstein, Freundinnen und Freunde

betreffend Ausbau der Kinderrehabilitation

BEGRÜNDUNG

Laut der Studie „Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen“ von Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) und ÖBIG aus dem Jahr 2010 fehlen in Österreich rund 350 Rehabilitationsbetten für Kinder und Jugendliche. Derzeit gibt es nur in Oberösterreich und der Steiermark rund 60 Plätze.

Für die meisten Kinder mit erlittenen Krebserkrankungen, Herz- und Lungenerkrankungen, Rheuma und Stoffwechselkrankheiten besteht derzeit in Österreich noch keine Möglichkeit der kindgerechten Rehabilitation. Kinder- und Jugendliche brauchen ein anderes Umfeld als Erwachsene - neben pädagogisch geschultem Personal muss es für sie etwa die Möglichkeit geben, zusammen mit einem Elternteil aufgenommen zu werden und Unterricht zu erhalten. Die Realisierung der bereits ausgearbeiteten Pläne für die notwendige Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Rehabilitationsplätzen scheitert seit Jahren am Kompetenz- und Finanzierungsdschungel an den Schnittstellen von Gesundheit und Sozialem, Bund und Ländern.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bundesminister für Gesundheit wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz den Ländern und den Sozialversicherungsträgern die dringend nötigen Einrichtungen für Kinderrehabilitation zu schaffen (Maßnahme Nr. 17 des Nationalen Aktionsplans Behinderung 2012 - 2020)

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Gesundheitsausschuss vorgeschlagen.